

an mein erstes Gesicht. Aber seitdem ich die Liebe kennengelernt habe, habe ich zu dem himmlischen Bereiche vor der Hütte des alten Mannes noch eine sonnenwarme Bergwiese, auf der ein junges Mädchen Blumen pflückt, dazugetan.

II.

ICH HABE DIE SEELE EINES FAUNS UND zugleich die eines ganz jungen Mädchens. Wenn ich eine Frau betrachte, empfinde ich eine völlig andere Art von Erregung als beim Anblicke eines Mädchens. Wenn man sich mit Hilfe von Blumen und Früchten verständlich machen könnte, würde ich einer Frau glühende Pfirsiche, die rosigen Glocken der Tollkirsche und schwere Rosen reichen, dem Mädchen aber Kirschen, Himbeeren, Quittenblüten, Heckenrosen und Gaisblatt.

Es gibt kaum ein Gefühl, das ich erlebe, ohne daß es vom Bilde einer Blume oder einer Frucht begleitet wäre. Wenn ich